

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 33 (1979)

Heft: 9

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

altbau-modernisierung 79

10. fachmesse für Umbau + Neubau



20.-24. SEPTEMBER 1979

IN DEN AUSSTELLUNGSHALLEN ALLMEND LUZERN

ÖFFNUNGSZEITEN: TÄGLICH 09.00-18.00 UHR

SEKRETARIAT: ZF-FACHMESSEN AG · POSTFACH 343 · 8026 ZÜRICH

Neue Wettbewerbe

Balzers FL: Ortsbauliche Gestaltung des Ortskernes

Die Gemeinde Balzers veranstaltet einen öffentlichen Ideenwettbewerb für die ortsbauliche Gestaltung des Balzners Ortskernes im Teilbereich «Im Höfle». Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten mit Wohnsitz in Liechtenstein. Größenordnung und Schwierigkeitsgrad der Aufgabe verlangen baugeschichtliche Kenntnisse sowie Erfahrungen auf dem Gebiete der Ortsentwicklungsplanung und der Altbausanierung. Fachpreisrichter sind Dr. Theodor Hartmann, Chur, Fritz Schwarz, Zürich, Rolf Keller, Zürich, Hans Rheinberger, Vaduz, Walter Walch, Vaduz, Wolfgang Luther, Vaduz (Ersatz). Die Preissumme für vier bis sechs Preise beträgt 25 000 Franken. Für Ankäufe stehen zusätzlich 5000 Franken zur Verfügung. Aus dem Programm: Der zu gestaltende Straßenraum markiert einen der ältesten Teile von Balzers und ist zugleich Teilstück der ehemaligen Handelsstrasse Augsburg-Mailand. Charakteristisches Kernstück der noch vorhandenen alten Bausubstanz ist

der Sanierungsbereich «Im Höfle». Die Unterlagen können auf dem Sekretariat des Landesbauamtes Vaduz bezogen werden. Termine: Ablieferung der Entwürfe und Modelle bis 11. Januar 1980.

Sins: Sport- und Schulanlage

Die Gemeinde Sins, vertreten durch den Gemeinderat, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Sport- und Schulanlage Letten. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute, die seit dem 1. Januar 1978 in den Bezirken Muri und Bremgarten wohnen oder in der Gemeinde Sins heimatberechtigt sind. Fachpreisrichter sind H. E. Huber, Kantonsbaumeister, Aarau, J. Bachmann, Aarau, W. Felber, Aarau/Küttigen. Die Preissumme für fünf bis sechs Projekte beträgt 24 000 Franken. Aus dem Programm: 1. Etappe: Doppeltturnhalle mit allen notwendigen Nebenräumen, Spielwiese, Rasenspielfeld, Zuschauerplätze, Laufbahn, zwei Trockenplätze, Sprunganlagen, Geräteplatz, Feuerwehrlokal, Raum für Gemeindeunterhaltsfahrzeuge, Zivilschutzanlage mit Kommandoposten, Bereitstellungsanlage und Sanitätsposten, Militärunterkunft, öffentliche Schutzräume, Abwartwohnung; weitere Bauetappen:

Bezirksschulanlage mit zwölf Klassen, Schwimmbadanlage. Die Unterlagen können bei der Gemeindeganzlei Sins bezogen werden. Termine: Fragestellung bis 21. September 1979, Ablieferung der Entwürfe bis 14. Januar, der Modelle bis 28. Januar 1980.

Mönchaltorf: Gemeindezentrum

Die Gemeinde Mönchaltorf veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die erste Etappe eines Gemeindezentrums in Mönchaltorf. Gleichzeitig werden Vorschläge für ein Gesamtkonzept erwartet. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute, welche ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1979 in der Gemeinde Mönchaltorf haben. Ferner werden fünf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Fachpreisrichter sind Professor Bernhard Hoesli, Zürich, René Haubensak, Zürich, Jakob Schilling, Zürich. Die Preissumme für vier bis fünf Preise beträgt 20 000 Franken. Zusätzlich stehen für Ankäufe 2000 Franken zur Verfügung. Aus dem Programm: 1. Etappe: Busbahnhof, Kiosk, Abwartwohnung, Mehrzwecksaal, Mehrzweckraum, Sitzungszimmer, Jugendraum, Bibliothek, Nebenräume, Lagerraum, Kranken-

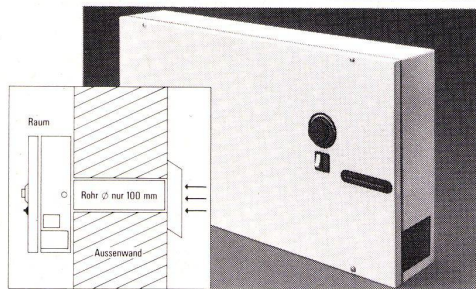
mobiliemagazin, Heizungsanlage, Dorfplatz, Parkanlage; 2. Etappe: Gemeindehaus mit allen notwendigen Räumen für Gemeindeverwaltung usw., weitere Gebäude wie Bankfiliale, Büros, Apotheke, Geschäfte nach Bedarf. Zivilschutzräume. Die Unterlagen müssen umgehend schriftlich oder telephonisch bei der Gemeinderatskanzlei Mönchaltorf bestellt werden. Termine: Ablieferung der Projekte bis 30. November, der Modelle bis 10. Dezember.

Entschiedener Wettbewerb

Engelberg: Sportzentrum

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden elf Entwürfe beurteilt. Ergebnis: 1. Preis (7500 Franken): Walter K. Mittler, Beckenried. 2. Preis (4500 Franken): Architektur- und Planungs-AG, Engelberg; Hans Meyer, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser dieser beiden Projekte zur Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen. Fachpreisrichter waren Hans Rudolf Burgherr, Lenzburg, Louis Plüß, Zürich, Prof. Dr. Hans von Gunten, Zollikon, Walter Trutmann, Kantonsarchitekt, Sarnen, Heini Buff, Winterthur (Ersatzfachpreisrichter).

Luft statt Lärm. Risch weiss wie.



Zum Beispiel mit Airprime.

Diese schalldämmenden Zuluftgeräte sorgen für Frischluft in Büros, Wohn- und Schlafräumen usw. an lärmexponierter Lage. Ideal auch als Ergänzung zu schalldämmenden Fenstern. Einfache Montage. Das Zuluftgerät gibt es bereits zu 378.-, das kombinierte Zu- und Abluftgerät zu 580.-. Wir informieren Sie gerne näher.

Luftleistung bis 150 m³/h (stufenlos regelbar). Schalldruckpegeldifferenz bei 500 Hz: 47 dB.

- Senden Sie uns die Unterlagen über Ihr Schalldämmgeräte-Programm
- den Risch-Gesamtkatalog

Vorname, Name

B+W

Strasse, Nr.

PLZ, Ort



17

Risch Lufttechnik AG
8954 Geroldswil
Postgebäude
Telefon 01/748 17 70

Die grösste Auswahl führender lufttechnischer Apparate für Haushalt, Gewerbe und Industrie.

**Mehr denn je bedeutet Holz
gediegene Behausung.**

**Und immer noch – seit über einem halben Jahrhundert –
pflegen wir handwerklich
anspruchsvollen Innenausbau,
gestalten wir Holz
zur gefälligen Form.**

**LIENHARD
SOHNE AG**
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelschreinerei
Harmonikaturen
Holzetuis
8038 Zürich,
Albisstrasse 131
Telefon 01/45 12 90

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
26. November 1979	Kantonsschule Frauenfeld	Baudepartement des Kantons Thurgau	sind alle Architekten, die im Kanton Thurgau seit mindestens 1. Januar 1978 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein thurgaisches Bürgerrecht besitzen.	Juli/August 1979
30. November 1979	Gestaltung des Gebietes «Am Bach», Kloten	Stadtrat Kloten	sind alle Fachleute, die seit mindestens 1. Juli 1978 in den Bezirken Bülach und Dielsdorf Wohn- oder Geschäftssitz haben.	Juni 1979
10. Dezember 1979	Gemeindezentrum Mönchaltorf	Gemeinde Mönchaltorf	sind alle Fachleute, welche ihren Wohn- und Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1979 in der Gemeinde Mönchaltorf haben.	September 1979
11. Januar 1980	Ortsbauliche Gestaltung des Ortskernes von Balzers FL	Gemeinde Balzers	sind alle Architekten mit Wohnsitz in Liechtenstein.	September 1979
18. Januar 1980	Frei- und Hallenbad Riehen BL	Einwohnergemeinde Riehen, vertreten durch den Gemeinderat	sind alle mindestens seit dem 1. Januar 1978 in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Land, Bern (nur Amtsbezirk Laufen) niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein niedergelassenen Architekten, die das Riehener Bürgerrecht besitzen.	Juni 1979
28. Januar 1980	Sport- und Schulanlage in Sins	Gemeinde Sins, vertreten durch Gemeinderat	sind alle Fachleute, die seit dem 1. Januar 1978 in den Bezirken Muri und Bremgarten wohnen oder in der Gemeinde Sins heimatberechtigt sind.	September 1979
21. März 1980	Labortrakt und Werkstätten für Ingenieurschule Burgdorf	Die Baudirektion des Kantons Bern	sind alle im Kanton Bern heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen Fachleute.	Juli/August 1979

Aus unserem Fabrikationsprogramm

HZ Konstruktionen sind für Metallbaufirmen in Lizenz erhältlich

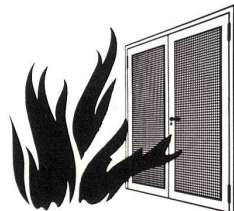
Brandschutz-Türabschlüsse

unter Verwendung von speziell für uns gefertigten

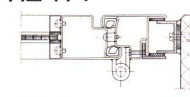
forster

Profilstahlrohren.

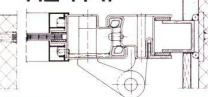
Modell HZ-R



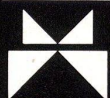
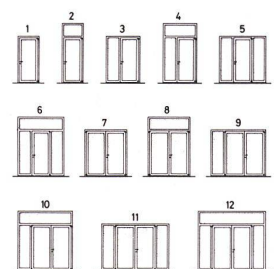
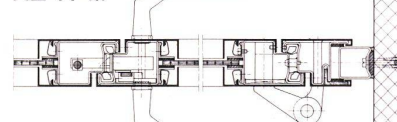
HZ-R-I



HZ-R-II



HZ-R-III



Metallbau
HZ Konstruktionen
Profilpresswerk

Gegründet
1877

hädrich ag

8047 Zürich
Freilagerstrasse 29
Telefon 01-52 12 52

**Irchel-Zürich:
Kunstwettbewerb Universität**

Im Sommer des letzten Jahres ist der Kunstwettbewerb für die neue Universität Zürich-Irchel ausgeschrieben worden. Über einen öffentlichen Wettbewerb sucht die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich Kunstwerke für rund 30 Situationen in der teils fertiggestellten, teils sich erst in Bau befindlichen Universität.

512 Maler, Bildhauer, Zeichner, Fotografen, Textilgestalter und Keramiker haben nun im Rahmen dieses Ideenwettbewerbs ihre Vorschläge eingereicht. Eine Jury von 19 Mitgliedern, bestehend aus Vertretern der Baudirektion, der Erziehungsdirektion, der Universität, der Künstler und der Kunstkritiker, hat die Einsendung in einem sechstägigen Auswahlverfahren begutachtet und 68 Projekte zur Weiterbearbeitung vorgeschlagen. Allzu viele Künstler haben Arbeiten eingesandt, deren Qualität nicht der Bedeutung des Baus entspricht.

Das Preisgericht wird aus den 68 akzeptierten Vorschlägen, nach deren Überarbeitung, eine endgültige Auswahl von Kunstwerken treffen, die in den kommenden Jahren ausgeführt und auf dem Areal der neuen Universität platziert werden sollen.

**ETH Zürich, Institutsgebäude
am Zehnderweg**

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden sechs Entwürfe beurteilt. Ergebnis: 1. Preis (9000 Franken mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Hertig, Hertig und

Schoch, Zürich. 2. Preis (8000 Franken): Schindler, Spitznagel und Burkard, Zürich. 3. Preis (4000 Franken): A. Eichhorn, Zürich. 4. Preis (2000 Franken): Broggi und Santschi, Zürich. 5. Preis (1000 Franken): Professor P. Steiger, Zürich. Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 6000 Franken. Das sechste Projekt stammt von Hochstrasser und Bleiker, Zürich. Fachpreisrichter waren A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, Zürich, A.G. Tschumi, Biel, P. Haas, Arbon, Professor W. Jaray, Zürich, Professor J. W. Huber, eidgenössischer Baudirektor, Bern, H. U. Hanhart, AFB-Baukreisdirektor, Zürich, H. Mätzener, Zürich.

**Concours d'idées pour
l'aménagement des «zones
rouges» de la Vue-des-Alpes
et de la Montagne de Cernier**

In diesem Wettbewerb wurden drei Entwürfe beurteilt. Ergebnis: 1. Preis (15 000 Franken): Ch.-E. Chabloy, La Chaux-de-Fonds, Cl. Huguenin, Le Locle, O. Gagnebin, Neuchâtel, J.-M. Triponez, Neuchâtel. 2. Preis (9000 Franken): P.-A. Debrot, Neuchâtel, Th. Vuilleumier et P. Salus, La Chaux-de-Fonds. Dem Verfasser des dritten Projektes, Cl. Rollier, Neuchâtel, wurde eine Entschädigung von 1000 Franken zugesprochen. Fachpreisrichter waren Roger Currat, Fribourg, J.-P. Darbellay, Martigny, Jacques Dumas, Lausanne, Robert Monnier, Neuchâtel, Paul Morisod, Sion, Desanka Petrovic, La Chaux-de-Fonds, Jean-Daniel Urech, Lausanne.

Schwende AI: Turnhalle

Die Schulgemeinde von Schwende AI erteilte an sechs Architekten Projektaufträge für den Neubau einer Turnhalle. Die Expertenkommission empfiehlt der Bauherrschaft, Walter Meier, Rotbach, Gontenbad, mit der Weiterbearbeitung seines Entwurfes zu beauftragen. Fachexperten waren Ernst Meier, Adjunkt des Hochbauamtes, St. Margrethen, Harry Hotz, Wädenswil, Josef Brühwiler, Zürich.

**Baden:
Überbauung Falken-Center**

Die Denner AG erteilte an sechs Architekten Projektaufträge für die Überbauung auf dem Falkenareal in Baden. Die Beurteilungskommission beantragte, den Entwurf der Arbeitsgemeinschaft Hermann Eppler & Luca Maraini, Ennetbaden - Mitarbeiter Lisbeth und Ruedi Eppler -, und Froelich & Keller, Brugg, weiterbearbeiten zu lassen. Fachexperten waren Ernst Gisel, Zürich, Fritz Schwarz, Zürich, Ernst Stücheli, Zürich, H. Wanner, Stadtplaner, Baden, J. Tresp, Stadtarchitekt, Baden (Ersatz). Die Projekte in der engeren Wahl stammen von den Architekten Fuhrmann und Partner, Baden, sowie von Urs Burkard, Adrian Meyer und Max Steiger, Baden.

Photograph
Ernst Vogelsanger, Uitikon-Zürich
Helmut Stahl, Köln
Sigrid Neubert, München

**Riom GR: Mehrzweckanlage
mit Zivilschutzraum**

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden acht Entwürfe beurteilt. Das Preisgericht stellte mit Befremden fest, daß ein Bewerber die Teilnahme am Wettbewerb ohne Angabe von Gründen unterließ. Ergebnis: 1. Preis (1500 Franken mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Monica Brügger, Chur. 2. Preis (1300 Franken): Andres Liesch, Chur; Mitarbeiter: R. Vogel, A. P. Müller, S. Götz. 3. Preis (1200 Franken): Carl Franz Spinaz, Chur; Mitarbeiter: U. Zinsli. 4. Preis (1000 Franken): Richard Brosi, Chur; Mitarbeiter: Hans Rohr, Johannes Pfranger. Fachpreisrichter waren G. L. Lazzarini, Samedan, M. Kasper, Zürich, E. Bandi, Kantonsbaumeister, Chur.

**Berichtigung
Wettbewerb 9/1979**

In der Publikation des «Wettbewerbes Wohnüberbauung «Im Schipfer», Zürich-Wollishofen», unterlief der Redaktion folgendes Versehen, daß das im dritten Rang stehende Projekt von Prof. Ch.-Edouard Geisendorf, Zürich, irrtümlich als dritter Preis veröffentlicht wurde. Der dritte Preis ging an die Arbeitsgemeinschaft Hans K. Waldmann, Guido Honegger, Harald Scheifele, Zürich. Das Projekt Geisendorf verblieb dagegen im dritten Rang.

für
F. A. Widmer und R. Widmer, Zürich
Walter von Lom, Köln
Wilhelm Kücker, Karlheinz Rudel, München

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
11. Januar 1980	Ortsbauliche Gestaltung des Ortskernes von Balzers FL	Gemeinde Balzers	sind alle Architekten mit Wohnsitz in Liechtenstein.	September 1979
18. Januar 1980	Frei- und Hallenbad Riehen BL	Einwohnergemeinde Riehen, vertreten durch den Gemeinderat	sind alle mindestens seit dem 1. Januar 1978 in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Land, Bern (nur Amtsbezirk Laufen) niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein niedergelassenen Architekten, die das Riehener Bürgerrecht besitzen.	Juni 1979
28. Januar 1980	Sport- und Schulanlage in Sins	Gemeinde Sins, vertreten durch Gemeinderat	sind alle Fachleute, die seit dem 1. Januar 1978 in den Bezirken Muri und Bremgarten wohnen oder in der Gemeinde Sins heimatberechtigt sind.	September 1979
15. März 1980	Überbauung des Du Lac-Areals	Gemeinde St. Moritz	sind alle Architekten und Fachleute, die mindestens seit dem 1. August 1978 im Kanton Graubünden Wohnsitz haben.	Oktober 1979
21. März 1980	Labortrakt und Werkstätten für Ingenieurschule Burgdorf	Die Baudirektion des Kantons Bern	sind alle im Kanton Bern heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen Fachleute.	Juli/August 1979